

Hensel, Luise: Verbirg Dein Antlitz nicht vor mir (1819)

1 Herr! hab' ich Dir nicht Alles hingegeben,
2 Mein Lieben, Wollen, Denken und mein Sein?
3 Für Dich, mit Dir, in Dir nur will ich leben,
4 Nach Dir allein soll treu die Seele streben;
5 Wo Du ihr fehlst, kennt sie nur Nacht und Pein.

6 Um Dich hab' ich ein Mutterherz verlassen
7 Und Bruder, Schwester, Freund und Vaterland.
8 Ich ließ den vollen Freudenkranz erblassen,
9 Um Deine Dornenkrone zu erfassen.
10 O, laß mich nicht! O, gieb mir Deine Hand! –

11 Du spielst ein grausam Spiel mit meinem Herzen,
12 Verbirgst mir Deines reinen Lichtes Schein,
13 Und um mich her seh' ich das Leben scherzen,
14 Mir bietend tausend bunte Freudenkerzen –
15 O, laß mich nicht! In Dir ist Licht allein! –

(Textopus: Verbirg Dein Antlitz nicht vor mir. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/35850>)